



Basel, 8. November 2010

**Kurzprotokoll der 6. Sitzung AG 2 „Grenzüberschreitendes Netzwerk Weiterbildung“
bei der CJD Maximiliansau in Wörth, 3. November 2010, 10.30 - 14.00 h**

Anwesend:

Ute BRAUN	Regionalbüro für berufliche Fortbildung, Karlsruhe
Eric JAKOB	REGIO BASILIENSIS (Vorsitz)
Fritz-Gerhard KUHN	CJD Maximiliansau, Wörth
Michael KRUTWIG	Krumedia AG Karlsruhe
Bernd RINDERLIN	CJD Maximiliansau, Wörth
Frank ROTTER	CCI Strasbourg
Monika SETZLER	IHK Bildungszentrum Südlicher Oberrhein, Offenburg
Ingrid THOMALLA	Regierungspräsidium Karlsruhe

Die Herren Rinderlin und Kuhn begrüßen die Teilnehmer/innen und stellen kurz das CJD Maximiliansau und dessen Weiterbildungsaktivitäten vor.

Nach einer Orientierung zum Stand der Arbeiten der AG2 durch E. Jakob wird zusammen mit Herrn Krutwig die Grundsstruktur von www.trifob.org detailliert besprochen. Siehe dazu Protokoll von Herrn Krutwig (Beilage).

Der E-mail-Rücklauf für alle drei Fragen in der Rubrik Kontakt wird folgendermassen geregelt: Für D: Ute Braun, für F: Steven Thenault (Abklärung durch Herrn Rotter), für CH: Veronika Levesque (Abklärung durch E. Jakob)

Die Bereinigung des Schlussberichts der AG2 für die Kongressunterlagen erfolgt im Anschluss an die Sitzung auf schriftlichem Weg.

Zum weiteren Vorgehen wird folgendes festgehalten:

- Anmerkungen zum Schlussbericht der AG2 bis 5. November an Jakob
- Anpassung der Struktur von www.trifob.org gemäss Inputs aus der Sitzung durch Krumedia bis 12. November
- Dezentrale Versendung der Briefe an Bildungsanbieter zur Aufforderung, bei Trifob mitzuwirken ab 15. November (D: Thomalla/Braun/Kuhn, F: Rotter/Thenault, CH: Jakob/Levesque)
- FQA: Bereinigung der Texte durch D: Braun/Setzler, F: Rotter/Thenault, CH: Jakob/Kunovits bis 26. November
- Online-Schaltung von www.trifob.org am 1. Dezember

Für die Zeit nach dem Kongress soll ein Expertenausschuss „Berufliche Weiterbildung“ („Formation professionnelle continue“) in Ergänzung zum Expertenausschuss „Berufliche Ausbildung“ („Formation initiale“) im Rahmen der Oberrheinkonferenz gebildet werden. E. Jakob wird dies entsprechend im Rahmen der Oberrheinkonferenz einbringen und ist bereit, den neuen Expertenausschuss im ersten Jahr (2011) zu leiten.